

Rundfunkprogramme

Sonntag, den 13. November 1932

Mitteldeutsche SENDER Dresden und Leipzig

- 6,15: Funkgymnastik.
6,35: Frühkonzert. Das Erwerblosenspendenfest Leipzig. Dirigent: Fritz Schöber.
8,00: Wanderversandfunk. Holzpreise und Holzverwertung im kommenden Winter.
8,30: Orgelkonzert aus der Marienkirche zu Halle (Saale), Organist: Caspar Hedding.
9,00: Morgenfeier. Religiöse Bekenntnisse aus der Dichtung unserer Tage. Leitung: Hans Freyberg.
10,45: Musik und Philologie (Prof. Dr. Th. Sieben, Wiesbaden).
11,15: Einführung in die folgende Sendung.
11,30: Reichslandung. Kantate: „Du Friedensfürst, Herr Jesu Christ“, von Johann Sebastian Bach.
12,00: Viederkunde. Kammerlieder Dr. Heinrich Schliemann (Bariton) Engel Schubert und Wolf-Vieder. Am Flügel: Bruno Kupp.
12,35: Mittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester, Dirigent: Hilmar Becker.
14,00: Wettervorhersage und Wettergabe.
14,05: Was wir bringen. (Das Programm der Woche.)
14,25: Hefte für die Landwirtschaft.
14,35: Sprechfunk. Operette.
15,00: Das Weimarer Trio spielt: Cello von Västborg (Trio für Klavier, Violine und Violoncello (G-Dur).
15,30: Vindwig Ubband und Wilhelm Hauff.
16,00: Kinder-Lingen und Spielen für Kinder.
16,30: Violoncello. Zum 150. Geburtstag des schwedischen Dichters. Leitung: Josef Prada.
17,15: Klaviermusik. Am Flügel: Hermann Reutter, Stuttgart.
18,00: Tanz- und Unterhaltungsmusik. Die Rocolet Kurt Blochmann, Leipzig.
19,30: Reichfunk auf Platten. Deutsche Gedichtesentwürfe.
20,00: Bild in die Welt.
20,15: Leipziger Sinfonieorchester, Dirigent: Generalmusikdirektor Felix Moider a. D. sowie unter Mitwirkung von Solisten.
22,15: Reichslandung. — Reichslande: Nachtmusik. Die Kapelle der Stuttgarter Philharmoniker, Velt.: Harry Hiltz.

Königsruferhufen

- 6,15: Funkgymnastik.
6,35: Bremer Hofkonzert.
8,00: Für den Wandwrt. Aus der Hofkammer.
8,10: Was der Wandwrt von seinen Steuern wissen muß.
8,35: Rückblick der Woche (Walter Staub).
8,55: Morgenfeier mit anschließ. Vortrag. des Glockengeläutes.
10,05: Wettervorhersage.
10,45: Aus den Tennishallen, Winterdorf: Langmark-Gebrüder.
11,00: Aus den Tennishallen, Winterdorf: Langmark-Gebrüder.
12,00: Aus der Sinfonieakademie: Heinrich Schliemann singt Schubert- und Wolf-Lieder. Am Flügel: Hans Kupp.
13,00: Erheiterungskonzert. Berliner Sinfonieorchester, Dirigent: Bruno Zeller-Schuler.
14,30: Naturwissenschaften und Technik (Wilhelm Bölsche).
15,00: Elternkunde. Das einzige Kind.
15,30: Arnold Bringer: Prosa und Poesie aus eigenem Schaffen.
16,00: Aus der Hochschule für Musik: Choralkonzert des Reichsbahn-Sängerbundes, von Berlin; Velt.: Musikdir. R. Roth.

- 16,30: Militärkonzert. Musikchor 15. Inf.-Reg. 1. Bati., Bremen, Leitung: Obermusikmeister Georg Volz.
17,00: Weimarer Hauptmanns literarische Sendung. 1. Vortrag zum 70. Geburtstag des Dichters (Dr. Dr. G. C. Heinrich Schöler).
18,00: Neue Musikpädagogik: Was sollen wir werden? Rindbergeratorium von Hans Großmann; Text: H. K. Stemmler.
18,35: Junge Generation spricht.
19,15: Ein Stunde Kultur.
20,00: Aus der Sinfonieakademie, Unter den Linden: „Admetos“, Opera Seria in drei Akten von G. H. Mozart; Leitung: Leo Blech.
22,30: Weiter-, Tages- und Sportnachrichten. — Danach: Tanzmusik. Umlage (abg. 10,30 Uhr): Osterr. u. Berl. Gesangsvereine.

Was wollen wir heute noch hören?

- 16,10: Konzertegeburtskonzert, Dir.: Rengenberg (Hilbersum).
19,35: Hauptmann-Vieder (Cocherreich).
20,10: Brahms-Fest (Cocherreich).
20,15: „Waldmeister“ (Weinberger), Berlin, Südwestfunk).
20,40: „Ein Jahn Vahlhoff“ (Cocherreich).
20,45: „Der Wald von Luzern“ (Krom).
20,55: Lieder singt (Hilbersum).
22,00: Sinfonieorchester, Dir.: Künfermet (London, Midland, North, Schottland, Regional).

Der neue Großsender und die alten Apparate

Vielleicht wird darüber geklagt, daß der neue Großsender Leipzig auf älteren Geräten über die ganze Skandinavien durchschlägt und Fernempfang nicht mehr möglich ist. Es ist nun durchaus nicht notwendig, sich in solchem Maße einen neuen Apparat anzuschaffen. Mit verhältnismäßig geringen Mitteln kann das Uebel mindestens stark verringert werden. Allerdings läßt sich ein Ratschlag, der auf alle Empfangsgeräte anzuwenden wäre, nicht geben. Darum ist es für den, der sich nicht leicht zu helfen weiß, empfehlenswert, sich an den örtlichen Funkverein oder an den Funkhändler zu wenden, der ihm das Gerät verkauft hat. Als einfaches Hilfsmittel gegen das Durchschlagen des Großsenders wird ein Sperrkreis empfohlen, den man zwischen Antenne und Apparat schalten soll. Es darf allerdings zwischen Sperrkreis und Empfangsgerät nicht eine lange Zimmerantenne liegen, sonst nützt der Sperrkreis nichts. Die Kosten richten sich nach der Größe des Gerätes. Bei billigen Sperrkreisen wird die Abtastschwäche nicht allzuweit verbessert, unter Umständen verändert ein Sperrkreis auch die Klangfarbe der Darstellung, indem er die oberen Töne wegnimmt. Dieser Fehler wird vermieden durch die sogenannten Handkammer- oder Vorkammern, die aber auch mehr kosten. Nicht nur der Platz, den ein Sperrkreis im Verhältnis zum Empfangsgerät erhält, sondern auch die Art, wie man den Sperrkreis an die Antenne schaltet, ist für das Gelingen oder Versagen wichtig. Hier läßt sich keine Regel aufstellen, vielmehr kann allein ein Fachmann Auskunft geben.

Sehr wichtig ist es, zu untersuchen, ob der Empfangsapparat den Großsender nur über die Hauptantenne aufnimmt und nicht auch über andere Antennenpunkte, nämlich über die Erdleitung, über die Lautsprecherkabel oder über die Verbindung zum Starkstrom bei Ferngeräten.

Das ist festzustellen, indem man die Antenne abschaltet und den Apparat auf Selbstempfang abstimmt. Es muß dann versucht werden, die vorhin erwähnten Wege für die einfallende Energie zu verriegeln. Die Erdleitung ist unter Umständen zu kürzen oder ebenfalls mit einem Sperrkreis zu versehen. In die Reguleitung müssen drei bis vier in einander wiederholt für die Befestigung von Empfangsgeräten aus dem Netz zu kaufen sind.

Kleine kirchliche Nachrichten

— Dreifaltigkeitskirche. Sonntagabend wird nicht Herrar Kuenmüller, sondern der frühere Pfarramtsekretär, Walter L. Dr. Göttinger, predigen und anschließend die Feier des heiligen Abendmahls halten.
— Erlöserkirche. Sonntag 18 Uhr Kirchengesang mit Beilen der Kirchgemeinde.
— Kirche Dresden-Riesinghaus. Sonntag Gottesdienst um 10 Uhr.
— Frauenverein der Kreuzkirche. Sonntag 10 Uhr im großen Gemeindefaal Vortragabend des Arbeiterbundes Frau Wolf.
— Frauenverein der Erlöserkirche. Sonntag 10 Uhr im Gemeindefaal, Frau Walter Strohan: „Wie helfen wir unseren verzagenden Wittern?“

Vorschläge für den Mittagstisch

Saure Fische.
Spielzeugmüller, der Name bedeutet glückselige Jugendberentungen der Eltern, Schluß der Jugend. Der Umgang zu diesem Kinderparadies hat ein neues Gesicht bekommen.
Spielzeugmüller, der Name bedeutet glückselige Jugendberentungen der Eltern, Schluß der Jugend. Der Umgang zu diesem Kinderparadies hat ein neues Gesicht bekommen.

ESWEBB



Das letzte Glied einer erfolgreichen Entwicklungsreihe! Unerreichte Trennschärfe! Sachsenwerk

Advertisement for 'Die Spielwaren Ausstellung' (The Toy Goods Exhibition) by Alsbere. It features illustrations of children and toys, and text describing the exhibition's opening and the variety of toys available.

Advertisement for 'NORA' radio receivers. It includes an image of the radio and text highlighting its 'Hervorragenden Ortsempfang' (Excellent local reception) and other technical features.

Advertisement for 'Unterricht' (Education) and '119 Schreibmaschinen' (119 Typewriters) by Rackowsky.

Advertisement for 'Auto-Fahrschule Mater-Woif' (Automobile Driving School).

Advertisement for 'Detektiv Jahncke' (Detective Jahncke).

Advertisement for 'Detektiv Lux' (Detective Lux).

Advertisement for 'Goliath' (Goliath) cars.

Advertisement for 'Lieler- und Personenwagen' (Liesel and Passenger Cars).

Advertisement for 'Gnädige Frau, es war doch möglich' (Kind Lady, it was possible) and 'Sie sind entzückt' (You are delighted).